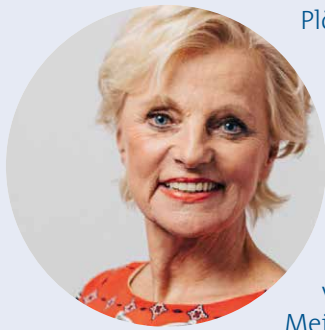


Liebe Aktive, liebe Fördernde, liebe Interessierte,



Plötzlich steht alles still... Es ist keine richtige Schule mehr, die Sportangebote fallen weg und selbst die Spielplätze dürfen nicht mehr betreten werden. Viele Eltern tun sich schwer mit dieser Situation und sind oft sprachlos. Die Kinder leiden unter der fehlenden Kommunikation und der Isolation.

Mich beschäftigt dieser Tage sehr die Frage, wie unsere Patenkinder diesen Wandel erleben. Und wie können wir sie unterstützen? Trotz der Widrigkeiten bleiben wir mit unseren mitKids-Familien in Kontakt. Wir bestärken sie, ihrem neuen ungewohnten Alltag Struktur zu geben und vermitteln Zuversicht und Durchhaltevermögen in diesen schweren Zeiten.

Mein Dank geht an die ehrenamtlichen PatInnen, die mit viel Kreativität Nähe trotz Abstand bewahren.

Es ist ein Kraftakt und ich möchte Sie alle um Ihre Unterstützung bitten: **Bleiben Sie mit den Kindern im Gespräch.** Erklären Sie ihnen die Gefahren des Corona-Virus und nehmen Sie ihre Ängste wahr! Nur in der Gemeinschaft können wir dem Ungewissen begegnen und einen zuversichtlichen Blick nach vorne wagen.

Ingrid Ehlerding



ehlerdingstiftung

20 Jahre Ehlarding Stiftung Damit Kindern das Leben gelingt!



© Chrissi Heim

Ingrid und John Ehlerding begrüßen Remy als erste Jugendbotschafterin der Stiftung

Für unser Jubiläumsjahr hatten wir viele bunte Begegnungen geplant, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Das Virus ist uns nun dazwischengekommen und die große Feier fällt vorerst aus.

Umso schöner im Rückblick war unser Neujahrsempfang, zu dem wir erstmals nicht nur unsere Netzwerk- und KooperationspartnerInnen sondern auch FörderInnen und FreundInnen der Stiftung eingeladen hatten.

Ingrid Ehlerding berichtete von den Anfängen ihres persönlichen Engagements bis hin zu den aktuellen Stiftungsprojekten. Für John Ehlerding, der die Stiftung in nächster Generation mitführt, ergibt sich hieraus die Verantwortung, sich für die Zukunft stark aufzustellen: „Es muss uns gelingen, möglichst viele Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten zu erreichen.“

Damit diejenigen, um die es in unserer Arbeit geht, eine gewichtige Stimme haben, ist seit Anfang des Jahres unsere **erste Jugendbotschafterin Remy Johannsen** für uns in ihrem Netzwerk aktiv. Die 16-jährige Schülerin ist ein echtes Multi-Talent. Sie spielt Gitarre, Klavier und Ukulele, ist auf Poetry-Slam-Veranstaltungen unterwegs, spielt Theater UND kann auch noch gut singen. (Instagram: @remy.jhn).

Wir freuen uns auf ein spannendes Miteinander. Willkommen, liebe Remy!



ehlerdingstiftung

Damit Kindern das Leben gelingt

mitKids Bremen Schöne Aktionen zu Beginn des Jahres

Es scheint, als müsse man die Welt in „Vor- und Seit-Corona“ einteilen. Die Zeit, in der wir mit unseren Patenkindern noch unbeschwert aktiv waren, kommt uns ewig lange her vor. So auch unser gemeinsamer Besuch in der Feuerwache. Die Kids erprobten u.a. die schweren Schutzmasken und noch ahnte keiner, dass wir uns bald alle mit Gesichtsmasken schützen müssen. Neugierig wurden die Feuerwehrautos erkundet und spätestens nach der Fahrt mit Blaulicht waren sich Jungs wie Mädchen einig: „Wir wollen Feuerwehrmann-/frau werden“!

Nicht weniger aufregend war unser Ausflug zum „Schwarzlicht Minigolf in 4D“. Unsere Patenkinder traten ein in eine fantastische Welt aus Schwarzlicht, Soundeffekten und optischen Täuschungen. Sie genossen die verrückten Illusionen und spektakulären Effekte.



Spannung für Miran und Pate Martin

mitKids-Geschichten aus der Patenschaft :

Heute: **Geduld haben zahlt sich aus**
Patin Simone war vom ersten Tag an ganz verliebt in ihr Patenkind Melanie, 4 Jahre. Als sie sie zum ersten Mal von zu Hause abholte, öffnete sie weit ihre Arme – und wurde abgewiesen. Melanie mochte nicht umarmt werden. Eine große Enttäuschung, doch natürlich sind es die Schützlinge, die entscheiden, wie viel Nähe sie zulassen. Die letzten Wochen konnten sich die beiden wegen des Corona-Virus nicht treffen. Sie telefonierten jedoch miteinander und es wurde zur schönen Angewohnheit, sich am Abend Gute Nacht zu sagen. Beim letzten Abschied sagte Melanie: „Jetzt würde ich Dich schon gerne in den Arm nehmen.“

mitKids Kreativ in Zeiten von Corona

Eine mitKids-Patenschaft in Zeiten von Corona erfordert einiges an Geduld und Kreativität. So sind „echte“ wöchentliche Treffen seit den Kontaktbeschränkungen kaum noch möglich. Die Tandems warten sehnsüchtig darauf, sich wieder wie früher zu treffen, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

Doch Not macht bekanntlich erfinderisch, und so sind unsere PatInnen sehr einfallreich geworden, um auch aus der Ferne Kontakt mit ihrem Patenkind zu halten und sich trotzdem nah zu sein. WhatsApp-Nachrichten gehen hin und her,

Care-Pakete mit Büchern, Stiften und Knete werden verschickt, die wichtigsten Neuigkeiten am Telefon ausgetauscht und in Videoanrufen sogar Bücher vorgelesen.

Kreativ sind aber auch unsere Patenkinder. Vor kurzem haben wir einen mitKids-Kreativwettbewerb ins Leben gerufen. Patenkinder an allen drei Standorten können bis zum 10. Mai malen, schreiben, dichten, basteln, Videos drehen und vieles mehr, um ihre Patenschaft in einem Kunstwerk festzuhalten. Alle Einsendungen werden dann auf der neuen mitKids-Webseite (ja, die ist in Planung, wir werden



© Cresche Jäger

Zeichen der Verbundenheit

berichten!) veröffentlicht und eine Auswahl soll sogar in einem Buch abgedruckt werden. Die ersten tollen Werke der jungen KünstlerInnen liegen bereits vor – wir sind gespannt auf die weiteren Einsendungen!

Schöne Dinge, kurz gesagt:

Dieses Mal von unserem Bremerhavener mitKids-Patenkind Leeloo, vier Jahre:

„Ute, heute haben wir aber wieder viel gelacht!“



Einfache Übungen für den schnellen Stressabbau

Als hätte jemand die Stopptaste gedrückt: Einerseits pausiert gerade das Leben in vielen Bereichen, andererseits ist der Alltag voller neuer Herausforderungen. Ein Stress-test, gerade für belastete Familien in unseren Projekten! Ziel der mitKids Aktivpatenschaften ist, Kinder aus diesem Umfeld zu stärken und sie mit der Unterstützung einer weiteren Bezugsperson widerstandsfähig zu machen.

Wie kann das zu Corona-Zeiten gelingen? Wie können wir trotz räumlicher Entfernung zu unseren Patenkindern Nähe herstellen? Was können wir unseren Familien raten, wenn der Stress zu groß wird? Und wie kommen wir unbeschadet aus der Krise?

Mit dem am UKE (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) ansässigen Präventionsprojekt CORESZON haben wir einen Partner gefunden, der die gleichen Ziele verfolgt: Förderung der psychischen Widerstandsfähigkeit jedes Einzelnen. Als Reaktion auf die aktuelle Stresssituation durch social distancing steht auf der Website www.coreszon.com seit Kurzem ein Online-Werkzeugkasten

zur Verfügung, gefüllt mit praktischen und leicht umsetzbaren Übungen für Zuhause. Da kann mit Kindern ein Wunschbild gemalt oder der Ärger in einen Luftballon geblasen werden (den man dann zum Platzen bringt) oder man findet Körper- und Wahrnehmungsübungen für den Moment, in dem einem alles zu viel wird. Ziel ist der Abbau von Stress und die Förderung von Resilienz.

Bitte teilen Sie die Kampagne #wirsindzusammenallein auf Facebook (@coreszon) und Instagram (@coreszon) und machen Sie andere auf diesen virtuellen Werkzeugkasten zum Stressabbau aufmerksam!

Hören Sie hierzu auch gerne den aktuellen Beitrag auf NDR Info. Folgen Sie dem [Link](#) zu unserer Website.



Melden Sie sich an

Fachtagung am 3. und 4. September 2020 in Hamburg

Es ist nicht abzusehen, welche psychischen Folgen die Corona-Krise mit sich bringt. Das Thema psychische Gesundheit gewinnt schon jetzt an Bedeutung. Es wird eine Zeit nach der Pandemie geben, in der sich die Gesellschaft und die Fachleute stärker denn je damit auseinandersetzen werden und müssen. Mit Blick auf die Wichtigkeit dieses Themas haben wir uns entschlossen, unsere Fachtagung „**Toxischer Stress in der Familie**“ auch trotz und wegen der Corona-Pandemie zu planen. Selbstverständlich arbeiten wir an einem Plan B für den Fall, dass

ein Zusammentreffen nicht möglich ist. Verschiedene Online-Tools werden derzeit geprüft. Im Falle einer Verlegung der Veranstaltung behält die Anmeldung ihre Gültigkeit. Um Unsicherheiten auszuschließen, ist eine kostenlose Stornierung bis zum 20. August 2020 möglich.

Ausführliche Informationen, Neuigkeiten und die Möglichkeit, sich zur Veranstaltung anzumelden, finden Sie unter folgendem [Link: https://ehlerding-stiftung.de/fachtagung-2020/](https://ehlerding-stiftung.de/fachtagung-2020/)



Erlebnisse aus dem Schullandheim Wie Daniel unser FÖJ für das Jahr 2027 wurde

Ivo Neuber: Der Tag der Abreise einer fünften Klasse aus Bremerhaven war gekommen. Wie immer herrschte fröhliches Chaos in unserer großen Diele und auch vor der Tür stapelten sich schon Taschen und Rucksäcke. Auch nach über 15 Jahren in Barkhausen stimmt mich der Moment des Abschieds auch immer ein wenig melancholisch. In einer Woche lernt man sich erstaunlich gut kennen und man kommt sich oft ganz schön nahe. Ich war daher nicht sonderlich erstaunt, als Daniel plötzlich in der Tür stand, er hatte all die Tage die Nähe der PädagogInnen gesucht und sich sichtlich

wohl gefühlt bei uns. Seine Frage überraschte mich dennoch: „Ivo, was kostet es, wenn ich ein ganzes Jahr hier bleibe?“ Ich holte meinen Taschenrechner raus und zusammen tippten wir die Zahlen ein. „Also eine Woche kostet 160 Euro, das sind dann bei 52 Wochen 8.320 Euro.“ Daniel überlegte etwas und sagte mir: „Also 400 Euro habe ich schon und 50 Euro bekomme ich noch von meiner Mama.“ Es dämmerte ihm, dass dies wohl nicht ganz reichen würde und auf seiner Stirn zeigten sich tiefe Kummerfalten. Ein spontaner Vorschlag rettete diese traurige Situation: „Daniel, werde erst einmal 18



Freiwillige im Ökologischen Jahr

Jahre, dann kommst Du zu uns nach Barkhausen und machst ein Freiwilliges Ökologisches Jahr. Und das Beste daran: Du bekommst sogar noch Geld dazu!“ Das überzeugte auf ganzer Linie! Und wir freuen uns darauf, Daniel im Jahr 2027 wieder bei uns zu haben.



Danke an alle SpenderInnen 1.980 Euro für unser Baumhaus-Projekt



Ivo Neuber und Cathrin Ernst in Aktion

Cathrin Ernst und Ivo Neuber freuen sich über die ersten Materialien, die für unser Baumhaus-Projekt dank zahlreicher Spenden angeschafft werden konnten. Das Team des Schullandheims wird in diesem Sommer zunächst ein Testmodell bauen, um alle Herausforderungen rund um dieses

Abenteuer in der Natur einmal auszutesten. Eine wichtige Voraussetzung für den Start des Baus mit unseren jugendlichen Gästen. Wenn die Zeit es wieder zulässt, wird gemeinsam mit den Kids gehämmert und geschraubt. Wir werden berichten.

Schullandheim Barkhausen: Stiegestraße 47; 49152 Bad Essen; Tel.: 05427-284; Email: barkhausen@ehlerding-stiftung.de; Leitung: Ivo Neuber



ehlerdingstiftung

Spenden Sie für unsere Impulse Gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam anpacken

Mit unserem Bereich Impulse reagieren wir auf gesellschaftliche Herausforderungen und versuchen mit unseren bedarfsorientierten Angeboten, pragmatische Antworten zu finden und Impulse zur Veränderung zu setzen:

Wir geben Kindern die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen, begeistern Familien für die Natur, treiben den Kinderschutz voran, bieten auf Fachtagungen Wissenstransfer rund um Kinder und Familien. Ganz aktuell unterstützen wir in der Corona-Krise das Präventionsprojekt CORESZON, um unseren Beitrag dazu zu leisten, dass vor allem Kinder und Jugendliche in dieser beunruhigenden Zeit die Möglichkeit haben, mit einfachen Übungen ihren Stress zu reduzieren.



Spendenkonto:
IBAN: DE39 2005 0550 1280 3251 25
BIC HASPDEHHXXX
Kennwort: IMPULSE

